

DESTINATION SELBSTBESTIMMUNG

TEXT ALMUT SCHÄFER
BILDER TWO STORIES GMBH

Im Oktober 2022 schlug mein Mann Elias einen Besuch auf dem Caravan Salon in Bern vor. Als frisch-gebackener Campervan Besitzer wollte er sich direkt vor Ort über weitere Gadgets für unser Auto informieren. Ehrlicherweise war ich zunächst mässig begeistert.

Denn ich stellte mir mit Wohnmobilen und Wohnwägen zugestopfte Messehallen vor. Die gab es übrigens tatsächlich. Jedoch entdeckte ich auch den Stand der Two Stories GmbH. Dahinter stecken die Gründer und Inhaber Nicole und Martin, die mit viel Herzblut, Geschick und einem wunderbaren Auge für Design, VW-Camper aus- und umbauen. Ich habe die beiden Gründer an ihrem Firmensitz in Gretzenbach im Kanton Solothurn (CH) zum Gespräch getroffen.

Gründung im Lockdown 2020

Der Zeitpunkt der Gründung ihrer Firma hätte nicht denkwürdiger sein können, denn vier Tage vor der Lockdown Anordnung im März 2020 kündigte Martin seinen gut bezahlten Job in der Automobilbranche. „Das war schon ein Moment, in dem wir beide bibberten und uns fragten, ob dies nun wirklich eine gute Entscheidung gewesen ist“, erzählt Martin.

Eine Entscheidung, die in den Jahren davor reifte – zwar nicht linear, jedoch umso hartnäckiger. Die Faszination für das Reisen auf vier Rädern packte Nicole und Martin endgültig 2017, als die beiden längere Zeit im Rahmen ihres Honeymoons mit einem Camper durch Europa tourten. Martin, der schon als Kind davon träumte, ein eigenes „VW-Büssli“ zu besitzen, baute für ihre Reise einen VW-Transporter eigenhändig um – denn ein genormtes und ausschliesslich mit einem Innenleben aus Plastik versehenes Modell war für die beiden undenkbar.

Sehnsucht nach Selbstbestimmung

„Mit einem Bus kann man einfach auf und davon, ohne Ziel vor Augen“, schwärmt Nicole und die Freiheit, die diese Form des Reisens mit sich bringt, ist auf dem Sofa im solothurnischen Gretzenbach deutlich spürbar.



DER SPRUNG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT IST WIE DER ENTSCHEID FÜRS REISEN. JEDER SIEHT NUR DIE HÜRDEN, VOR ALLEM DIE MENSCHEN UM EINEM HERUM. ABER WENN MAN SICH ERST EINMAL TRAUT, DANN MERKT MAN, WIE EINFACH UND BEFREIEND ES IST.



Seither waren sie mit ihrem Camper auf Achse – monatelang, mal hier und mal da. Doch kehrten die beiden in verschiedene Jobs als Angestellte zurück, um sich dann abermals wieder auf den Weg zu machen. Die Sehnsucht nach Selbstbestimmung, auch im Berufsleben, verliess sie nicht. „Es war so, als ob wir immer wieder einen kleinen Zeh ins Wasser hielten, um zu testen, wie kalt das Wasser denn tatsächlich ist“, erinnert sich Martin.

2019 während einer viermonatigen Reise durch Australien und auf Bali spürten Nicole und Martin, dass eine Rückkehr in die gefühlte Enge des Alltages nur noch schwer möglich schien. Zurück in der Schweiz war es auf einmal klar und sie begannen, die Firmengründung aufzugleisen. Schritt für Schritt setzen sie ihre Idee, Camping stillvoller, einzigartiger und nachhaltiger zu machen, in die Realität um.



Am liebsten unterwegs: Nicole und Martin mit ihrer Tochter

Seit ihrer Gründung im April 2020 hat sich viel getan: Heute ergänzen zwei Teilzeit-Mitarbeitende ihr Team, die Angebotspalette hat sich konkretisiert und auch eine grössere Werkstatt mit mehr Lagerplatz wäre vonnöten. In 2022 sind rund 40 Fahrzeuge ausgeliefert worden.

Segen Lockdown?

Seit der Pandemie boomt die Campingbranche. So ist es nicht verwunderlich, dass Nicole und Martin häufig gefragt werden, ob der Zeitpunkt ihrer Gründung denn nicht perfekt war. „Jain“, antworten die beide unisono. „Die Nachfrage nach Campern hat uns im ersten Moment kalt erwischt. Im März 2020 waren ja noch am Anfang und hätten besser ein Jahr vorher losgelegt, um wirklich auch bereit zu sein.“

Dass Nicole und Martin in ihrer Arbeit aufgehen, ist in unserem Gespräch eindrücklich greifbar. Trotz aller Herausforderungen können sie sich eine Rückkehr in ihr Leben vor März 2020 nicht mehr vorstellen. „Auch wenn wir manche schlaflose Nacht haben und regelmässig zwischen zwei und vier Uhr nachts wach liegen“, scherzen die beiden. In den vergangenen drei Jahren hätten sie zudem gelernt, das Wechselbad der Emotionen zwischen absoluter Euphorie und nackter Panik besser balancieren zu können. „Wir vertrauen immer mehr in unser Bauchgefühl und können so entspannter

spannter entscheiden. Einziger Wehmutstropfen ist, dass das eigene, längere Reisen derzeit etwas auf der Strecke bleibt. So selbstbestimmt sie nun ihre Firma führen können, so sesshaft sind sie für den Moment geworden. Ihre Wochenendausflüge und kleineren Auszeiten geniessen sie umso mehr.



Martin gemeinsam mit Michi und Kevin



Zuhause auf vier Rädern




Modulare und nachhaltige Ausbauten

“
DIE WENIGSTEN KAUFEN
EINEN BUS EINFACH SO.
VIELFACH STECKEN GROSSE
VERÄNDERUNGEN
DAHINTER.
”

Spannende Lebensgeschichten

Der Kontakt mit ihren Kund:innen beflügelt Nicole und Martin enorm. In ihrem Business sind die Lebensgeschichten umheimlich spannend. Die wenigsten kaufen einen Bus einfach so. Vielfach stecken grosse Veränderungen dahinter: Neuorientierungen, Krankheiten, Todesfälle, Trennungen oder einfach neue Erkenntnisse über das Leben.

Menschen über ein Busleben bei der Erfüllung ihrer Vorhaben begleiten zu können, begeistert die Gründer von Two Stories sehr. So entsteht rund um die einzigartigen Camper fast so etwas wie eine grosse Familie, die die Leidenschaft für das Reisen auf vier Rädern teilt.

Weiterlesen: Der Roadtrip von
Nicole & Martin durch Slowenien 

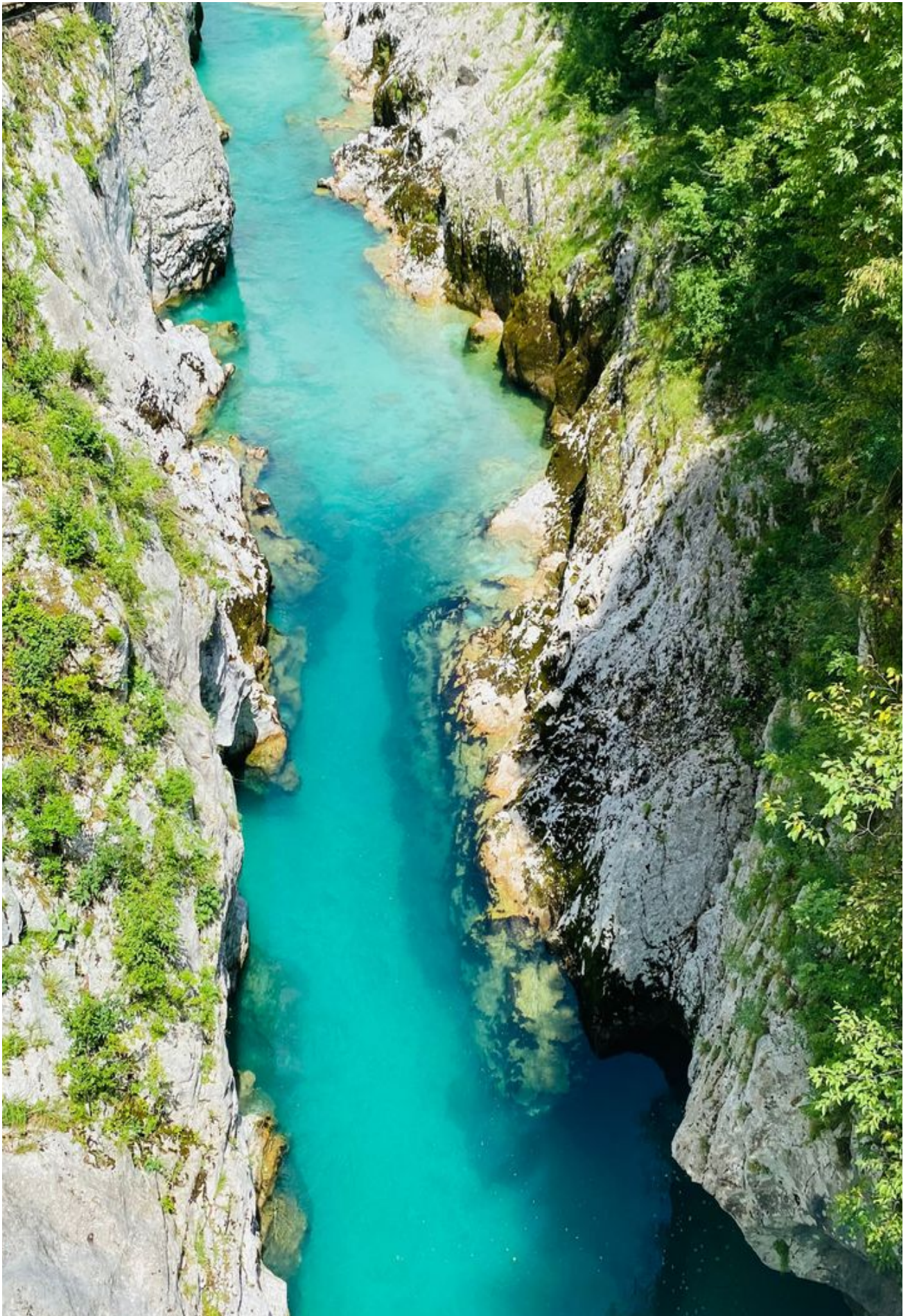
NICOLE UND MARTIN GRAUER - DIE GRÜNDER UND INHABER DER TWO STORIES GMBH

Die Begeisterung fürs Reisen hat Nicole schon früh entdeckt: ob mit dem Campervan oder Rucksack durch Australien, dem öffentlichen Bus durch Indien oder dem Shinkansen Zug durch Japan. Als Betriebswirtschafterin und Marketing- und Eventmanagerin kümmert sich Nicole um die strategische Weiterentwicklung der Firma.

Martin träumte schon als kleines Kind davon, eines Tages ein VW-Büssli zu besitzen. Als absoluter VW-Bus Crack kennt er diese Fahrzeuge wie seine eigene Westentasche. Er ist ausgebildeter Automechaniker mit langjähriger Erfahrung im Verkauf von VW-Bussen.

In regelmässigen Abständen packt Nicole und Martin das Fernweh. Umso mehr geniessen sie die kleinen Auszeiten mit dem VW-Camper an den Wochenenden in den Schweizer Bergen oder an einem der idyllischen Seen.





Das Soča Tal in Slowenien

SLOWENIEN – EIN TRAUM FÜR ALLE OUTDOOR FANS!

TEXT UND FOTOS VON
NICOLE UND MARTIN GRAUER

Mitte Juni 2022 waren Nicole und Martin, Gründer und Inhaber der Two Stories GmbH, mit ihrer vierjährigen Tochter Juna auf einem kleinen Roadtrip in Slowenien unterwegs. Es hat ihnen so gut gefallen, dass sie ihre Erlebnisse und Tipps mit dir teilen.

Los ging's via Deutschland und Österreich Richtung Villach und dort durch den Karawankentunnel nach Slowenien. Unterwegs haben wir in der Nähe von Telfs eine Nacht auf einem Campingplatz verbracht.

Gestartet haben wir in Slowenien auf dem Camping Sobec. Wir waren bereits vor ein paar Jahren mal auf diesem Platz und finden ihn nach wie vor toll. Inmitten von Bäumen und umsäumt von Fluss und Badesee – trotz der extremen Grösse sehr idyllisch. Von dort aus kannst du auch diverse Ausflüge unternehmen. Wir fuhren mit dem Mountainbike nach Bled und Radovljica und buchten einen Ausflug in die Vintgar Gorge (unbedingt empfehlenswert!).

Kurzer Einschub: in Slowenien ist wild stehen streng verboten. Die Campingplätze sind aber vielfach sehr naturnah und unkompliziert.

Von Bled ging's dann via Kranjska Gora und den Vrsic Pass ins Soča Tal. Ein traumhaftes Tal, in welchem es sich sicher lohnt, einige Tage zu verbringen. Wir haben die erste Nacht im Kamp Triglav verbracht und fuhren danach für zwei Nächte weiter ins Kamp Rut. Ein wunderbar verschlafener Campingplatz mit einer ganz netten Besitzerfamilie. Hierhin würden wir jederzeit zurückkehren.

Schon in der Schweiz war klar, dass wir unbedingt die Postojna Tropfsteinhöhlen besuchen möchten. Für deren Besuch haben wir uns für den Plana 66 Campingplatz entschieden. Wie auf vielen Campingplätzen in Slowenien herrscht auch hier freie Platzwahl. Daneben verfügt der Platz über total neue, saubere Sanitäreanlagen und ein tolles, sehr feines Restaurant.



Vintgar Schlucht



Vrsic Pass



Piran

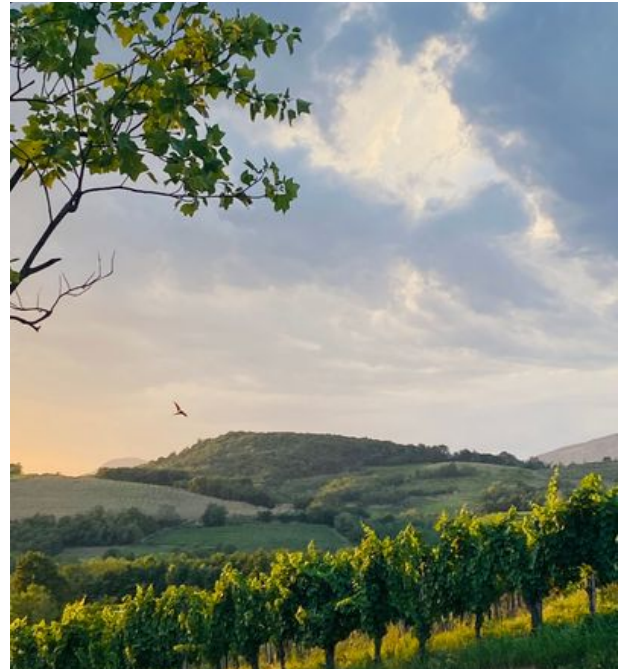
Wir haben dann gleich unseren Aufenthalt verlängert und weitere Ausflüge geplant. Neben den Postojna Höhlen und einem Kletterpark besuchten wir Koper und Piran, zwei Orte am Meer von Slowenien.

Als nächstes stand ein Besuch in Ljubljana an. Immer am Freitag bei schönem Wetter findet hier ein Foodfestival – Open Kitchen – statt. Wir übernachteten auf dem einzigen Campingplatz in Ljubljana, Ljubljana Resort. Bei unserem nächsten Besuch würden wir uns allenfalls für ein günstiges Hotel entscheiden. Der Campingplatz ist sehr alt und die Sanitäreanlagen etwas grenzwertig.

Die letzte Woche verbrachten wir dann zuerst im Vipara Tal auf einem Weingut mit Campingplatz. Eine wunderschöne Gegend, absolut empfehlenswert, um zu wandern und zu biken. Zu unserer Zeit war es leider bis zu 38 Grad heiss; Wir konnten daher nur am frühen Morgen eine Tour mit dem Mountainbike unternehmen.

Zum Schluss besuchten wir noch eine Therme im Osten von Slowenien. Der einzige Ort, welcher uns nicht begeistern konnte. Die gesamte Anlage erschien eher ungepflegt und wird nicht richtig in Stand gehalten.

Auf dem Rückweg in die Schweiz übernachteten wir nochmals eine Nacht auf dem Sobec Camping bei Bled, um auch noch einen Eindruck vom Platz in der Hochsaison zu bekommen (ab August sind auch wir auf die Schulferien angewiesen). Wir waren positiv überrascht und hatten das Gefühl, dass sich die Leute sehr gut verteilen.



Viapara Tal

Wir sind ganz sicher nicht das letzte Mal in Slowenien gewesen. Für uns vereint das Land so viele Dinge und bietet Aktivitäten für die gesamte Familie: ob Mountainbiken, Wandern, Adventure Aktivitäten oder Sightseeing. Alles ist möglich und dabei noch sehr relaxed. Die Slowenen sind auch sehr gastfreundlich. Wir haben sie als eher zurückhaltend wahrgenommen, aber freundlich.

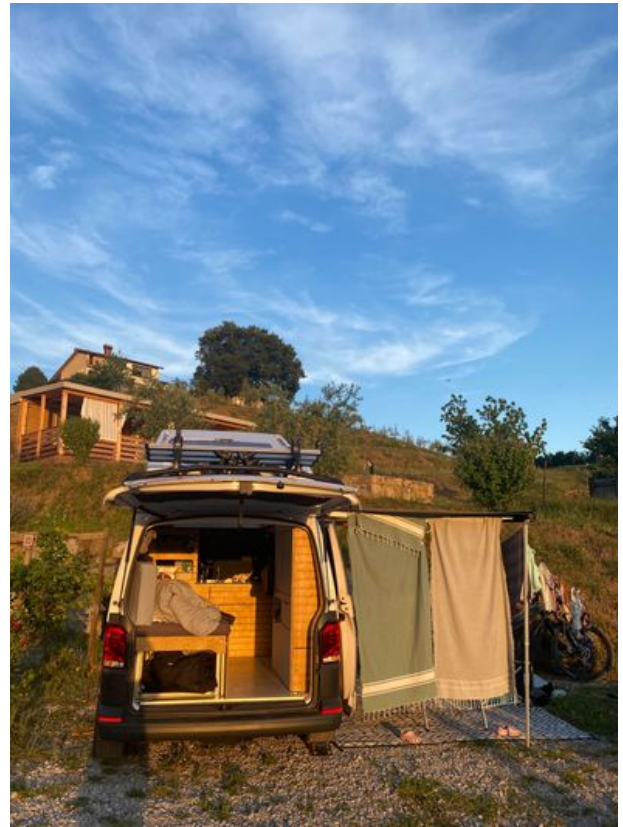


Adressen
siehe nächste
Seite

Bovec



Plana 66 Camping



Weingut Saskida

AUF EINEN BLICK: DIE REISETIPPS VON NICOLE UND MARTIN

Camping Šobec

Šobčeva 25, 4248 Lesce
www.sobec.si

Ausflüge rund um Lesce

• **Stadt Bled**

www.bled.si

• **Stadt Radovljica**

www.radolca.si

• **Vintgar Schlucht**

www.vintgar.si

Reiseroute: Bled - Vrsic Pass - Soča Tal

Unterkünfte Soča Tal

Campingplatz Triglav

Trenta 18a, 5232 Soča

www.kamp-triglav.si

Campingplatz Rut

Svino 13, 5222 Kobarid

www.kamp-rut.si

Postojna Tropfsteinhöhlen

Jamska cesta 30, 6230 Postojna

www.postojnska-jama.eu

Bei Besuch der Tropfsteinhöhlen, Übernachtung

Plana 66 Camping Platz

Selce 66, 6257 Pivka

www.camping-plana.com

Ausflüge rund um Pivka

• **Stadt Koper und Piran**

www.portoroz.si

Unterkunft im Viapara Tal

Landgut Saksida

Vi-vin Saksida d.o.o, Zalošče 12 a, 5294 Dornberk

www.vinasaksida.com



facetten- und
 abwechslungsreich: So wird
 Slowenien beschrieben